

Raff als «denkenden» Musiker erleben

Die Eröffnung des Joachim-Raff-Archivs in Lachen vom 7. bis 9. September wird von einem zweitägigen Symposium begleitet. Fachleute beleuchten Leben und Werk des vielseitigen Lachners auch für Laien.

Die Tagung steht unter dem Motto «Synthesen», das Joachim Raffs Leben, Werk und Wirken prägnant symbolisiert. Geprägt haben Joachim Raff die Musikästhetik und Geschichtsphilosophie Hegels und Vischers. Als «denkender» Musiker verarbeitete er Einflüsse seiner Zeit und ging immer wieder neue künstlerische Verbindungen ein.

Das Symposium umfasst jeweils zwischen 9 und circa 17 Uhr drei Blöcke am Freitag im «Marina» und am Samstag im Joachim-Raff-Archiv und können ohne spezielle Vorbildung besucht werden. Details finden sich auf der Homepage www.joachim-raff.ch.

Musik und Interpreten

Der erste Tag ist Raffs Instrumental- und Vokalmusik sowie den Interpreten dieser Werke gewidmet. Nebst dem Raff-Kenner, -Biografen und Archiv-Initianten Res Marty und dem Archivleiter Severin Kolb treten namhafte Referenten auf. Stefan König aus Karlsruhe spricht über Raffs Klaviermusik; Hans-Joachim Hinrichsen über Raffs Kammermusik und Dominik Kreuzer über Raffs Sinfonik.



Joachim Raff

Bild zvg

Am Nachmittag macht Oliver Korte aus Lübeck Raffs Lieder zum Thema. Rainer Bayreuther aus Trossingen widmet sich Raffs Chorwerken und Angelika Tasler aus Marburg stellt Raffs

Opern in den Kontext mit seiner Zeit. Schliesslich spricht Simon Kannenberg aus Hamburg über Raff und seine Interpreten.

Pädagoge und Nachlass

Direkt in den neuen Archivräumen kann Raffs Wirken am Samstag nachgespürt werden. Lion Gallusser und Christoph Hust aus Leipzig nehmen sich dem Thema «Raff als Schriftsteller, Gelehrter und Pädagoge» an. Auch eine geführte Archiv-Besichtigung gehört dazu.

Ab 11.30 Uhr geht es mit Jürgen Schaarwächter aus Karlsruhe und Maximilian Schreiber aus München um Raff-Rezeption und seinen Nachlass. Schliesslich geben Volker Tosta von der Edition Nordstern in Stuttgart, Nick Pfefferkorn von Breitkopf & Härtel in Wiesbaden und Leipzig eine Übersicht über Raff-Editionen. Mark Thomas aus England stellt sein umfangreiches Raff-Werkverzeichnis vor.

Die beiden Symposiums-Tage oder Teile davon sind einmalige Gelegenheiten, mehr Einblicke in Joachim Raffs Leben und Wirken zu bekommen.

Zur Einweihung des Joachim-Raff-Archivs in Lachen gehören auch eine Eröffnungsfeier für geladene Gäste am Freitagabend; ein Eröffnungskonzert mit Bläsern des Sinfonieorchesters Kanton Schwyz sowie Musikern und Sängerinnen aus Lachen und der näheren Region am Samstag um 17.30 Uhr in der Lachner Pfarrkirche.

Am Sonntag stehen die Türen des Joachim-Raff-Archivs allen Interessierten von 10 bis 15 Uhr für eine Besichtigung offen.

Meilenstein

Mit der Eröffnung des Joachim-Raff-Archivs an dessen Geburtsstätte in Lachen – unmittelbar neben dem Raffplatz und dem Raff-Denkmal – erlebt die Joachim-Raff-Gesellschaft Lachen einen Meilenstein in ihrer Geschichte. Die umfangreiche Sammlung von Res Marty steht dem Archiv ebenso als Leihgabe zur Verfügung wie ein Pianoforte aus der Lebenszeit von Raff (1822 – 1882).

Bereits kreisen die Gedanken des Vorstandes um den 200. Geburtstag Joachim Raffs im Jahr 2022. (fs)